

Hallo liebe Leute,

nach längerer Zeit bin ich vom Regaine zu Kirkland zurückgewechselt - zumindest vorübergehend.

Angefangen hatte ich mit Kirkland-Minox und kann auch gut sagen, dass es angeschlagen hat. Dann fing die Haut massiv an zu schuppen. Alles war schlussendlich voller Hautkrümel und mir hing die Haut wirklich in Fetzen runter.

Angefangen hat alles mit vermeintlichen Rückständen auf der Haut. Das stellte sich dann jedoch als die Haut selber heraus.

Da ich öfter gelesen habe, dass einige Leute dieses Problem mit Kirkland häufiger haben, habe ich testweise Regaine benutzt. Sofort verschwand das Schuppenproblem. Da man für Regaine bekannterweise unverschämte Mondpreise zahlt, habe ich mich erstmal ziemlich geärgert. Ich habe vermutet, dass das Kirkland-Zeug einen etwas höheren PG-Anteil hat. Wie dem auch sei - hier im Forum kippen sich einige Leute ein wenig D-Panthenol ins Minox. Bei einigen scheinen Hautbeschwerden deutlich zurückzugehen.

Ich habe also im Internet geschaut, welche Apotheke in meiner Nähe Spinnrad-Produkte verkauft und habe mir in einer nahegelegenen Apotheke 50ml 75%iges D-Panthenol von Spinnrad gekauft. Bezahlt habe ich ca. 5 Euro. War also echt fast geschenkt (wenn man das mal mit dem ganzen teuren Bepanthen--Kram vergleicht).

Aus Kostengründen habe ich nun wieder ein Paket Kirkland-Minox gekauft und mir in eine Flasche 3ml Panthenol reingefüllt.

Sicherheitshalber schüttel ich das jedes Mal vor der Anwendung - weiss nicht, wie gut sich das dauerhaft löst.

Sofortiger Effekt: keine trockene Haut mehr nach Minox. Die Schuppen begannen jedoch auch früher nicht sofort. Bislang (ca. 3 Wochen) habe ich jedoch absolut kein Schuppenproblem feststellen können.

Nun interessiere ich mich sehr dafür, wie und ob das Panthenol einen Einfluss auf die Wirkung hat.

Früher (ohne den Zusatz) habe ich oft gedacht (nur so spontane Gedanken): wenn die Haut davon so trocken wird - saugt sie das nächste Minox förmlich ein Schwamm auf?

Jetzt liegt ja ein ganz leichter Panthenol-Film auf der Haut. Da frage ich mich, ob das Minox gut aufgenommen wird. Oder wird es durch das Panthenol irgendwie "verkapselt" und eingeschlossen?

Nimmt die nicht-trockene Haut überhaupt gut was auf?

Nimmt die Haut vielleicht sogar zuviel auf?

Zieht es vielleicht langsamer ein, was im Endeffekt besonders gut/schlecht ist?

Und: Arbeitet eine geschmeidige und nicht vertrocknete Haut eventuell einfach besser, so dass auch das Minox selber besser wirken kann?

Hat vielleicht das Panthenol selber einen positiven Einfluss auf die Arbeit der Haarfolikel?

Das sind alles laienhafte Fragen, die mir hin und wieder durch den Kopf geistern. Vielleicht kann aber der eine oder andere von euch genaueres dazu sagen. Vielleicht kann aber auch jemand von euch berichten, ob das Minox vielleicht sogar besser wirkt als zuvor - von der Reduzierung der Hautirritationen einmal ganz abgesehen.

Freue mich auf Antworten

Grüße von

MamiskleinerSchwuchtel

---